

Presseinformation

enso hydro holt Weltbank an Bord IFC erwirbt 20 % an der albanischen Tochter des Kleinwasserkraftspezialisten

(Wildon, am 7.2.2012) – Die Weltbank beteiligt sich über ihre International Finance Corporation (IFC) an der albanischen Länderholding des österreichischen Kleinwasserkraftspezialisten enso hydro. Der in Washington D.C. ansässige IFC ist innerhalb der Weltbank-Gruppe für den privaten Sektor zuständig und finanziert Infrastrukturprojekte in Schwellenländern. IFC wird über Kapitalerhöhung einen Eigenkapitalanteil von 20 % an der enso hydro energji Albania erwerben. Der Vertrag wurde am 3. Februar 2012 in Istanbul unterzeichnet.

Ziel ist der gemeinsame Aufbau eines Portfolios aus kleinen und mittelgroßen Wasserkraftwerken in Albanien mit einer projektierten Jahresproduktion von 150 - 160 GWh. Das entspricht einem Jahresverbrauch von etwa 50.000 Haushalten.

Albanien gilt dank seiner Topografie und der hohen Niederschlagsmengen als eine der attraktivsten Regionen für Wasserkraftwerke in Europa. Obwohl die natürlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Wasserkraft zur Stromproduktion hervorragend sind, wird bisher nur etwa ein Drittel des Wasserkraftpotenzials des Landes genutzt.

Gemeinsam mit dem IFC und lokalen Partnern wird enso hydro 30 Mio. EUR an Eigenkapital in Albanien investieren. „Insgesamt wird sich das Projektvolumen auf etwa 75 - 80 Mio. EUR belaufen“, freut sich Georg Kühhas, CEO von enso hydro, über den neuen, renommierten Investor.

Für Tomasz Telma, IFC Director für Europa und Zentralasien, waren „die positive Performance des erfahrenen Management Teams schon in anderen Ländern“ ausschlaggebend für seine Partnerwahl. „Dieses Investment in Wasserkraft in Albanien ist Teil unserer Strategie, Investitionen in nachhaltige, erneuerbare Energiequellen voranzutreiben.“

Im Süden Albaniens ist bereits ein Wasserkraftwerk mit einer geplanten Jahresproduktion von 32 GWh in Bau und soll 2013 in Betrieb genommen werden. Die Verträge für ein weiteres Projekt, bestehend aus einer Kaskade von fünf Kleinwasserkraftwerken, mit einer Jahresproduktion von ca.120 GWh wurden bereits unterzeichnet, das Closing wird in Kürze erwartet. Der Baubeginn für dieses Projekt ist für 2013 geplant.

Mit dem Einstieg des IFC ist enso hydro, ihrem Ziel, renommierte Projektpartner zu gewinnen, einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Nach der vorwiegend im Ölservicegeschäft tätigen Køhlergruppen AS, die an der norwegischen Gesellschaft der enso 30 % der Anteile hält, konnte nun mit dem IFC für Albanien ein international angesehener Finanzpartner gewonnen werden. Für alle anderen südosteuropäischen Länder im Fokus der enso, ausgenommen der Türkei, wurden Vorvereinbarungen für Beteiligungen des IFC getroffen. In der Türkei laufen Verhandlungen mit einem renommierten Fonds für erneuerbare Energien, der aus Geldern supranationaler Institutionen gespeist ist.

Über enso

Die enso hydro GmbH ist ein auf Initiative von Gilbert Frizberg gegründetes Unternehmen, an dem mehrheitlich die Familien Kapsch und Trierenberg beteiligt sind. Das Unternehmen investiert in kleine bis mittelgroße Wasserkraftwerke mit bereits vollständig erteilten Lizenzen und Genehmigungen. Der regionale Fokus liegt auf Südosteuropa und der Türkei sowie auf den Alpenländern und Skandinavien. enso verfügt über umfangreiches Know-how in der Entwicklung und im Betrieb von Wasserkraftwerken sowie über Transaktions-Know-how in den Zielregionen. Bis ins Jahr 2016 soll ein nachhaltiges Investmentportfolio aus 25 Wasserkraftwerksprojekten aufgebaut werden. Die angestrebte Rendite beläuft sich auf ca. 11 %. Als Finanzpartner der enso hat die Fondsgesellschaft DWS, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bank, den Fonds DWS ACCESS Wasserkraft aufgelegt und plant bis Mitte des Jahres bis zu 70 Mio. EUR zu platzieren. Nähere Informationen über enso hydro finden Sie unter www.enso.at

Über IFC

IFC, ein Mitglied der Weltbankgruppe, ist die größte, global agierende Institution zur Förderung des privaten Sektors. IFC unterstützt das nachhaltige Wachstum von Entwicklungsländern durch Finanzierung und Beratung von Unternehmen und Regierungen sowie Kapitalaufbringung auf internationalen Finanzmärkten. Im Geschäftsjahr 2011 konnte IFC trotz der allgemein unsicheren wirtschaftlichen Lage den bisherigen Rekordwert von USD 19 Mrd. investieren und so seinen Kunden helfen, umweltgerecht Arbeitsplätze zu schaffen und einen Beitrag für die Gesellschaft vor Ort zu leisten. Details zu den Aktivitäten des IFC finden Sie unter www.ifc.org

Rückfragehinweis

Agentur trummer+team GmbH
Mag. Silke Ploder
Mobil: +43 664 82 92 542
Email: silke.ploder@trummerundteam.at

enso GmbH
Dr. Georg Kühhas
Mobil: +43 664 4500382
Email: georg.kuehhas@enso.at